



**VOLLEYBALL NEWS**  
**100% LEIDENSCHAFT**



## **Maximale Ausbeute am Doppelspieltag**

**Bad Laer, 2018-11-19**

Der SV Bad Laer freut sich über sechs Punkte am Doppelheimspieltag gegen die Stralsunder Wildcats und VCO Schwerin. Am Samstagabend zeigte die Mannschaft vom Trainerduo Zoran Nikolic und Frank Hörster eine starke Abwehrleistung, die Grundlage für den 3:0 Erfolg gegen Stralsund war. Am Sonntag gaben die Trainer dem Bad Laerer Nachwuchs die Chance für ausreichend Spielanteile. Beim 3:0 Erfolg gegen VCO Schwerin spielte die 17-jährige Franziska Stricker durch und Lara Nierwettberg aus der II. Damen erhielt für 1 ½ Sätze Spielanteile. Zudem kam ebenfalls die gleichaltrige Lara-Milena Peters als Libera zum Einsatz. Toller Beweis wieder einmal für die gute Nachwuchsarbeit im Verein.

### **Johanna Müller & Co. glänzen gegen Stralsund**

Mit viel Respekt gingen die Bad Laerer das Spiel gegen die Mannschaft von Andre Thiel an, die Glanzlichter im Pokal gegen Erstligist Straubing gesetzt hat. Johanna Müller sagte es nach dem 25:21 – 25:14 und 25:21 im Interview anschließend treffend: „Unsere Mannschaft hat zum ersten Mal das Potenzial konsequent über drei Sätze abgerufen. Verbessert im Aufschlag und in der Annahme hat uns Michelle Bollien im Zuspiel sehr gut eingesetzt.“ Tatsächlich wusste der gegnerische Mittelblock trotz überragender Größe manchmal nicht, ob er den Mittelblockern nach Außen folgen sollte oder ob der Pass auf die Außenangreiferinnen ging. Trainer Zoran Nikolic pflegt zu sagen: „Bravo!“ Mit diesem einfachen Wort werden gute Aktionen von Zoran „geadelt“. Bravo gab es bei Johanna Müller des Öfteren, die mit einer sehr guten Angriffsquote zur MVP Spielerin auf Bad Laerer Seite gewählt wurde. Anne Krohn wurde zur MVP bei Stralsund gewählt, die die starke Abwehrleistung der Bad Laerer nach dem Spiel lobte. Stralsund blieb deutlich unter seinen Möglichkeiten.

### **Trotz Kräfteverlust ein 3:0 gegen VCO Schwerin**

20 Stunden nach dem kräftezerrenden Spiel gegen die Wildcats folgte das Spiel gegen die Talente vom VCO Schwerin. Sara Szmuk, die auf jeder Position starke Leistungen abrufen, wurde auf der Diagonalposition geschont, Franziska Stricker machte ihren Job über Diagonal sehr gut, mit 25:13, 25:19 und 25:19 wurden die sechs Punkte eingetütet. In einigen Spielphasen zeigten die Schweriner ihr Leistungsvermögen. In anderen Phasen verloren sie z.B. bei Aufschlagserien von Franziska Bentrup und Johanna Müller viele Punkte. Lara Nierwettberg kam bei 21:15 für Alina Hellmich im zweiten Satz im Mittelblock und spielte durch bis zum Ende des Spiels. Darüber freuen sich alle Trainer, die Lara im Werdegang begleitet haben, sowie Eltern und Freunde wie „Bolle“, zeigt es doch den Weg, dass nicht nur Bundesstützpunkte, sondern auch viele Vereine sehr gute Nachwuchsarbeit mit Nachhaltigkeit praktizieren.